

AKTIONSFAHRZEUGE BEI AUTOWELT LINZ

MIT TOP FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSANGEBOTEN!



statt € 33.470,-
AKTIONSPREIS € 27.990,-

Citroën C3 Max

- 3D Navigation • LED-Licht • Rückfahrkamera • Technopak
- Klimaautomatik • Winterpaket • 18" Aluräder u.v.m.

Verbrauch komb. in l/100 km: 5,5; CO₂-Emission komb. in g/km: 124

Symbolfotos (Hersteller). Druck- und Satzfehler, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Gültig solange der Vorrat reicht. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. Informationen zu Leasingangeboten erhalten Sie auf unserer Homepage sowie bei unseren Verkaufsberatern.



statt € 25.520,-
AKTIONSPREIS € 21.490,-

Peugeot 208 Allure

- 3D Navigation • 360°-Kamera • Access Pack • Drive Assist Pack
- Klimaautomatik • 16" Aluräder u.v.m.

Verbrauch komb. in l/100 km: 5,6; CO₂-Emission komb. in g/km: 125



statt ab € 34.890,-
AKTIONSPREIS € 29.990,-

Volvo EX30

- 3D Navigation • LED-Licht • Rückfahrkamera • Klimaautomatik
- Einparkhilfe • 18" Aluräder u.v.m.

Verbrauch komb. in kWh/100 km: 17,2; Reichweite 335 km WLTP

Autowelt Linz GmbH
Franzosenhausweg 33, 4030 Linz
Tel.: +43 (0)732 38 77 33-0; www.autowelt-linz.com

AUTOWELTLINZ
FRANZOSENHAUSWEG

Autohaus Kastler in Freistadt und Autohaus Himmelbauer in Unterweikersdorf feiern Unternehmerjubiläum

Die Ehrung fand im Rahmen der Generalversammlung des Freistädter Ausstellervereins am 7. Oktober 2025 im Brauhaus Freistadt statt.

Adolf Seifried, Obmann vom OÖ Fahrzeughandel, KommR Mst. Jörg Silberbauer, Innungsmeister der OÖ Fahrzeugtechnik und Christian Naderer, Bezirksstellenobmann der WKO Freistadt ehrten das Autohaus Kastler und das Autohaus Himmelbauer für deren langjährige unternehmerische Tätigkeit.

Das Autohaus Kastler in Freistadt steht seit mittlerweile 40 Jahren für hervorragende Autos, exzellenten Service und persönliche Beratung. Das Team im Autohaus Kastler bietet Neuwagen, Vorführwagen bzw. Jungwagen von Nissan, Renault und Dacia. Gebrauchtwagen werden von allen Marken vertrieben. Reparaturen, Service- und Wartungsarbeiten führen hervorragend ausgebildete und erfahrene Kfz-Techniker durch. Firmengründer KommR Mst. Franz Kastler und Eigentümer/Geschäftsführer MMSt. Siegfried Kastler nah-

men die Ehrenmedaille und Urkunde der WKO entgegen.

Das Autohaus Himmelbauer in Unterweikersdorf wurde von Rudolf Himmelbauer gegründet und von Martin Katterbauer (Geschäftsführung/Verkaufsleitung) und Gerhard Seyr (Geschäftsführung/Werkstattleitung) übernommen. Beide sind bereits seit ihrer Lehre im Betrieb tätig. Jährlich werden 180 Mitsubishi und Hyundai Neuwagen und etwa gleich viele Gebrauchtwagen verkauft. In der Vertragswerkstätte werden nicht nur Service und Reparaturarbeiten für sämtliche Automarken durchgeführt, sondern auch Karosserie- und Lackierarbeiten. Besonders stolz sind die Geschäftsführer auf ihre langjährigen Mitarbeiter. Die Ehrenmedaille und Urkunde der WKO für das 35-jährige Jubiläum nahmen Martin und Eva Katterbauer entgegen.



V. l. n. r.: Christian Naderer, Bezirksstellenobmann der WKO Freistadt; Jörg Silberbauer, Innungsmeister der OÖ Fahrzeugtechnik; Eva und Martin Katterbauer vom Autohaus Himmelbauer; Franz und Siegfried Kastler vom Autohaus Kastler; Adolf Seifried, Obmann vom OÖ Fahrzeughandel

Foto: WKO

Kfz-Verkauf

Hyundai

SEIPL Linz-Leonding



Hyundai Tucson Lageraktion

jetzt mit € 1.500,-
Eintauchbonus

jetzt bei Auto Seipl
bereits ab € 25.490,-
inkl. Hyundai Super- und
Eintauchbonus



0732 / 67 00 27
seipl@hyundai.at

Mazda



Mazda CX-30/D116/Comfort,
EZ 10/2020, 34.300 KM, adapti-
ver Tempomat, Keyless Go, Head
Up Display, 2 Zonen Klima, Sitz-
heizung, toter Winkel Assistent,
LED-Scheinwerfer, Einparkhil-
fen, Rückfahrkamera, Bluetooth,
uvm., 36 Monate Gebrauchtwagen-
garantie. Jetzt nur € 22.750,-

Mazda Steckbauer
Erforderl. 20722/2682/0
Neumarkt, 20733/5014/0
www.steckbauer.at

Kfz-Kauf

Altauto - zahle 100,- Euro
20664/3357496

Mehr PS am Samstag.

Im Motorteil der OÖNachrichten.

Kundenberatung:

Christina Fürst-Hangweirer

Tel. 0732 / 7805-648

Michael Hatschenberger

Tel. 0732 / 7805-402

Michael Koch

Tel. 0732 / 7805-1985

kfz@nachrichten.at

nachrichten.at/motormarkt



OPEL KURZZULASSUNGEN



Opel Corsa Edition 1.2 Benzin 100 PS
LED, Parkpilot, DAB, Sitz- & Lenkradheizung, LM-Felgen u.v.m.
Verbrauch/100 km: 4,6 l; CO₂-Emission in g/km: 118 (WLTP)
KZL 06.25/1.500 km **LP € 23.014,-**

NUR € 17.490,- oder mtl. **€ 119,-***

*Anzahlung € 5.000,-, mtl. Leasingrate € 119,-, voraus. Gesamtbelastung € 19.957,24, voraus. Restwert € 8.190,-, Sollzins 4,99%, effektiver Jahreszins 6,03%, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr € 95,-, einmalige Bearbeitungsgebühr € 240,-.



Opel Frontera GS Elektro 113 PS
Navi, Wireless Charge, Sitz- & Lenkradheizung, PDC vo./hi. u.v.m.
Verbrauch/100 km: 18,3 kWh; CO₂-Emission in g/km: 0 (WLTP)
KZL 06.25/1.500 km **LP € 35.919,40**

NUR € 26.990,- oder mtl. **€ 199,-***

*Anzahlung € 7.000,-, mtl. Leasingrate € 199,-, voraus. Gesamtbelastung € 30.736,04, voraus. Restwert € 13.800,-, Sollzins 4,99%, effektiver Jahreszins 5,76%, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr € 144,-, einmalige Bearbeitungsgebühr € 240,-.



Opel Astra GS 1.6 Benzin-PHEV 150 PS
Navi, elekt. Fahrersitz, PDC vo./hi., Matrix-LED u.v.m.
Verbrauch/100 km: 1,1 l; CO₂-Emission in g/km: 24 (WLTP)
KZL 11.24/1.500 km **LP € 49.322,32**

NUR € 28.990,- oder mtl. **€ 189,-***

*Anzahlung € 8.000,-, mtl. Leasingrate € 189,-, voraus. Gesamtbelastung € 33.022,44, voraus. Restwert € 15.560,-, Sollzins 4,99%, effektiver Jahreszins 5,74%, einmalige Rechtsgeschäftsgebühr € 150,-, einmalige Bearbeitungsgebühr € 240,-.

*Finanzierungsbeispiel Restwerterhöhung (48 Mon., 10.000 km/Jahr). Unverbriefliche Finanzierungsangebote der Opel Leasing GmbH, Wiedner Gürtel 11, 1100 Wien. Alle Werte inkl. MwSt. und USt. Symbolfotos. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Abbildungen können Sonderausstattungen enthalten, die nicht im Angebotspreis enthalten sind. RfK, BIG DEAL, 1) Bei dieser Garantie handelt es sich um eine Händlergarantiegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Ersatzsatz für Lohn- und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten in den übergebenen Garantiebedingungen und unter www.hoerndlereigenegarantie.eu oder bei uns. 2) Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Gültig für Privat- und Flottenkunden.

SULZBACHER MITTERBAUER

4061 Pasching Gewerbepark Wagram 1, Tel. 07229 777

4113 St. Martin im Mühlkreis Windorf 20, Tel. 07232 90 90

www.auto-sumit.at

Citroen C5 Aircross: Der SUV mit den roten Flügeln

Das neue Flaggschiff der Franzosen wartet mit einigen netten Designdetails auf

VON CARSTEN HEBESTREIT

Die Vorgänger haben alle einen Ach-ja-Status. Ach ja, den gab's auch, ich erinnere mich sehr gut! Xsara (1999), Picasso (2006), Spacetourer (2013) und zuletzt der Aircross (2018). Citroen fährt auf der C5-Schiene weiter – mit dem neuen C5 Aircross. Ein g'standener SUV, logisch, mit netten Details, die den jungen Franzosen von der restlichen SUV-Welt abtrennen, wobei die Doppelwinkel-Marke voll auf die neue Designlinie setzt, die die Pariser jüngst wieder ins Scheinwerferlicht der Autoszene fahren ließ. Das neue, ovale Logo, die U-förmigen LED-Striche (Tagfahrlicht), die markante, moderne Linieneinführung – die neuen Citroen-Modelle kommen hervorragend im Markt an. Und das ist gut so, denn die Pariser erneuerten in den vergangenen zwei Jahren die gesamte Modellpalette. Die Zahlen zeigen steil nach oben, endlich wieder.

Der C5 Aircross legt als Flaggschiff an der Citroen-Mole an. 4,65 Meter lang (+15 cm gegenüber

dem Vorgänger), steht der SUV serienmäßig auf 20-Zöllern. Auf Letzterem bestand die Design-Abteilung, wie auch auf die Rücklicht-Flügel, die horizontal zur Seite ragen. Ein optischer Volltreffer, der Luft-Verwirbelungen am Heck minimiert. Apropos Lichter: Citroen verzichtete völlig auf Reflektoren aus Chrom, auch aus Nachhaltigkeitsgründen. Erstmals blenden bei den Franzosen Matrix-LED-Scheinwerfer den Gegenverkehr aus.

Die große Reduktion

Im Innenraum kam der Kahlschlag. Reduktion hieß das Zauberwort, das nicht nur das minimalistische Armaturenbrett prägt: gerade Linien, kein Schnickschnack, Ambientenlicht, ein hochkant gestellter Touchscreen, der als die logische Verlängerung der breiten Mittelkonsole fungiert. Und daneben: Citroen platzierte einen Smartphone-Parkplatz in Max-Dimension prominent auf der Mittelablage. So geht die Integration des wohl wichtigsten digitalen Helferleins der Jetztzeit.



Am Heck ragen die Rückleuchten-Flügel zur Seite, vorne fällt das neue, ovale Citroen-Logo auf.

Fotos: Citroen



Kein Schnickschnack, dafür eine klare Linie: der Innenraum des Aircross



Bis zu 1668 Liter passen rein.

hinter öffnet sich ein riesiger Kofferraum. Zwischen 565 und 1668 Liter Ladung können dort gebunkert werden. Top-Werte!

Der Diesel-Antrieb wurde gestrichen, um den Vortrieb kümmern sich je nach Vorliebe ein Hybrid, ein Plug-in-Hybrid oder ein reiner E-Motor, wobei der Elektriker mit einem 73- oder 97-kWh-Akku ausgerüstet ist. Der kleinere Speicher liefert Energie für bis zu 520, der größere für bis zu 680 WLTP-Kilometer. Ab-Preis: 34.990 Euro.

DIE ANTRIEBE

1) Hybrid: Hier wird ein 100 kW (136 PS) starker 3-Zylinder-1,2-Liter-Turbomotor mit einem Permanentmagnet-Synchron-Elektromotor mit 9 kW (12 kW – Spitze 21 kW/28 PS) kombiniert, der von einer 0,9-kWh-Batterie gespeist wird.

2) Plug-in-Hybrid: Mit 143 kW (195 PS) Systemleistung fährt der Teilzeitstrome bis zu 81 Kilometer rein elektrisch. Hier arbeiten ein 110 kW (150 PS)-1,6-Liter-Vierzylinder und ein 92 kW (125 PS)-E-Motor zusammen.

3) Elektro: Der e-C5 Aircross 210 Standard Range mit einem 157 kW (210 PS) starken E-Motor und einer 73-kWh-Batterie fährt bis zu 520 Kilometer weit, 2026 folgt die Version mit einem 97-kWh-Akku. Ab-Preis für den 210er: 42.990 Euro.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Jetzt an „Winterpatscher!“ denken!

Am 1. November beginnt in Österreich die situative Winterreifenpflicht.

Bei Straßenverhältnissen wie Schnee, Matsch, Eis und Kälte ist eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern vorgeschrieben. Es ist somit höchste Zeit, den Ist-Zustand der Winterräder zu überprüfen.

Je mehr, desto besser

Wer in der kalten Jahreszeit auch bei widrigsten Wetterbedingungen sicher unterwegs sein will, sollte Reifen mit einer deutlich größeren Profiltiefe als dem vorgeschriebenen Minimum unterwegs sein. „Je mehr, desto besser. Intakte Räder sind die wichtigste und einzige Verbindung zwischen Auto und Straße“, betont Reifenexperte Stefan Deschka vom Landesgremium des oberösterreichischen Fahrzeughandels.

Rechtzeitig bestellen

Wer ein neues Winterreifen-Set benötigt, sollte auf Nummer sicher gehen und rasch

handeln. Die intensive Nachfrage im Oktober kann Liefer- und Wartezeiten zur Folge haben. „Eine umgehende Bestellung beim kompetenten Händler ist absolut empfehlenswert und sorgt dafür, dass man rechtzeitig gerüstet ist. Wenn es schneit, ist es eigentlich schon zu spät. Winterreifen sind schon ab einer Außentemperatur von 7° C besser als Sommerräder“, so Deschka.

Richtig entscheiden

Passende Reifen fördern die Sicherheit und ein komfortables Fahren. Haftung, Brems- und Lenkverhalten sind ebenso wichtig, wie die Belastbarkeit in jeder Situation. „Genau darauf gehen die Fahrzeug- und Reifenhändler im Fachgespräch gerne ein. Die Auswahl am Markt ist groß und es gibt definitiv Unterschiede bei Qualität und Preis. Wer sich



Stefan Deschka, Reifenexperte, Landesgremium ÖÖ Fahrzeughandel Foto: Andreas Röbl



an Profis wendet, trifft mit Sicherheit die richtige Entscheidung, mit der man auf Dauer Freude hat“, weiß der Experte.

Professionell einlagern

Sommerreifen einzulagern kostet Kraft, Zeit und Raum. „Um unnötiges Schleppen zu vermeiden und zu Hause wertvollen Platz zu sparen, können die Räder beim Händler kostengünstig und professionell eingelagert werden. Sie überwintern bei idealen Temperaturen und Bedingungen, werden überprüft und im Frühjahr erneut von Profis montiert. Ein Komfort, den man sich gönnen sollte“, empfiehlt Deschka.



Foto: Colourbox

Der französische Traum schleift die Ecken und Kanten ab

Der DS N°4 mit gefälligerem Design und modernster Technik

VON CARSTEN HEBESTREIT

WIEN. DS, die Nobelmarke von Citroën, zelebrierte konsequent die französische Hochkultur. Da die gefinkelten Ziernähte, dort der typische, immer wiederkehrende Rhombus. Und noch ein Sack voll kreativer DS-Merkmale mehr. Doch: War derlei Verspieltheit zu viel? Offenbar. Denn die Pariser bremsen sich beim N°4 ein, nahmen sich bei Designdetails zurück, ohne die eigenen Werte aufzugeben. Weniger ist mehr, wieder einmal.

Licht wie ein Herzschlag

Die Designer zeichneten das Gesicht (die Front) sportlicher, drei Matrix-Scheinwerfer-LED-Rechtecke leuchten über dem Tagfahrlicht, das aussieht wie ein Herzschlag auf einem Krankenhausmonitor. Bumm-bumm. Eine pfiffige Design-Idee.

Am Heck findet sich in den schwarz-roten Rückleuchten das Rhombus-Thema wieder, das Gitternetz zieht sich bis auf die Seiten.

Apropos Heck: Hinter der schrägen Klappe der Hybrid-Version lassen sich bis zu 430 Liter Ladung verstauen, beim Plug-in sind's 390, beim E-Modell 360 Liter.

Im Cockpit wuchs das Display von sieben auf 10,25

Zoll, der fesch ins Armaturenbrett integrierte Touchscreen misst 10 Zoll. Das Infotainmentsystem gibt dann und wann Rätsel auf, Abhilfe schafft Apples CarPlay, das klaglos funktioniert. Recht funktional ist die Schalterreihe unter dem Bildschirm, unauffällig, aber praktisch.

Drei Antriebsarten

DS überlässt dem Kunden die Wahl des Antriebs. Da wäre – erstens – der 107 kW (145 PS) starke Hybrid-Antrieb. Zweitens der Plug-in-Hybrid mit 165 kW (224 PS),

der bis zu 81 Kilometer rein elektrisches Fahren ermöglicht. Und dann – drittens – der reine Elektroantrieb, der 156 kW (213 PS) leistet und ein maximales Drehmoment von 343 Newtonmeter erzeugt. Dank des 58,3-kWh-Akkus (netto) schafft der DS N°4 bis zu 449 Kilometer mit einer Stromladung. Der Speicher kann mit 11 kW (AC) bzw. mit 120 kW (DC) geladen werden.

Die Ab-Preise: 38.150 Euro (Hybrid), 45.870 Euro (Plug-in-Hybrid) sowie 48.870 Euro (Elektro).



Funktionale Kommandozone



Von 360 bis 430 Liter groß



Das Herzschlag-Tagfahrlicht ist das neue Wahrzeichen.

Fotos: DS



Der Fiat Grande Panda Elektro hat vor allem mit moderatem Verbrauch, hoher tatsächlicher Ladeleistung (bis zu 100 kW am Schnelllader) und seinem Design überzeugt.

Das frisch-fröhliche Elektroauto

Der Fiat Grande Panda macht E-Mobilität leistbar für die breite Masse – und er macht Spaß

VON CLEMENS SCHUHMAN

Der Fiat Panda ist längst Kult – und zwar nicht nur in Italien. Die „tolle Kiste“, die zum ersten Mal im Jahr 1980 auf die Straßen dieser Welt gefunden hat, hat unzählige Fans. Für gut erhaltene Panda 4x4 der ersten Serie zahlen Liebhaber heute bis zu 20.000 Euro und mehr. Nun haben die Italiener den Grande Panda aus der Taufe gehoben, mit allen liebgewordenen Tugenden, nur halt 30 Zentimeter länger. Wir durften jüngst die vollelektrische Variante ausgiebig testen.

Design: Der Fiat Grande Panda ist großartig designt, er verbindet gekonnt zahlreiche Zitate des Ur-Panda mit einer modernen Optik. So treffen zum Beispiel 3D-tiefgeprägte Buchstaben an den Türen, die Felgen oder die blockförmige Seitenansicht auf die Scheinwerfer im coolen Pixel-Design. Sehr gut tun dem frisch-fröhlichen Italiener, der in Serbien gebaut wird, die 30 Zentimeter mehr Außenlänge. Sie machen den Panda „Grande“ und erleichtern das Leben an Bord spürbar. Das Längenwachstum ermöglicht großzügige Platzverhältnisse und ein ausreichendes Kofferraumvolumen: immerhin 361 Liter bei nur 3,99 Metern Länge. Trotz der gewachsenen Abmessungen ist der Grande Panda in der Stadt unverändert wendig. Nur 10,9 Meter Platz braucht es für einmal Rundherum. Und das Rangieren selbst in engen Parkhäusern ist ein Klacks.

Innenraum: Die Platzverhältnisse sind unerwartet üppig – und zwar selbst in Reihe zwei. Aufgrund der leicht erhöhten Sitzposition und den großen Glasflächen genießt der Fahrer einen sehr guten Überblick. Erfreulich ist, dass die Innenraumdesigner ebenso in den Zitate-Topf greifen durften: So erinnert das Ablagefach aus Bambus auf der Beifahrerseite an die Taschenform des Armaturenbretts des Urhahns. Gleiches gilt für die Sep-



Der Innenraum des Grande Panda ist unerwartet großzügig.

Fotos (4): Schuhmann



Das Kofferraumvolumen beträgt 361 bis 1315 Liter, ein sehr guter Wert.



Das Design verbindet Zitate des Ur-Panda mit einer modernen Optik.

FIAT GRANDE PANDA ELEKTRO LA PRIMA

Preis (Benzin): ab 17.240 Euro
ÖÖN-Testwagen 27.500 Euro

Elektromotor:
Systemleistung 83 kW/113 PS
max. Drehmoment 122 Nm

Akku: Lithium-Eisenphosphat
Kapazität netto 43,8 kWh
Spannung 400 Volt
max. Ladeleistung AC 11 kW
max. Ladeleistung DC 100 kW
Ladezeit AC (20–100 %) ca. 3 Std
Ladezeit DC (20–80 %) 27 min

Verbrauch/Reichweite (WLTP):
Kombiniert 16,8 kWh
ÖÖN-Test 15,4 kWh
Reichweite bis zu 320 km
Reichweite ÖÖN-Test 284 km

Antrieb: Front
Getriebe einstufig, direkt

Fahrleistungen:
0 auf 100 km/h 11,5 sec
Spitze 132 km/h

Abmessungen und Gewichte:
L/B/H 3999/1763/1615 mm
Radstand 2540 mm
Leergewicht 1479 kg
Zuladung 431 kg
Kofferraum 361–1315 l
Anhängelast gebr. 550 kg

Garantie: 2 Jahre

Plus: gelungenes Design, niedriger Verbrauch, hohe tatsächliche Ladeleistung, gute Übersicht, wendig, großer Kofferraum, üppige Ausstattung, gute Geräuschdämmung

Minus: kurze Garantie, innen kratzempfindlicher Klavierlack

lung der Sitze. Und innen ist oval die vorherrschende Form, was auf die legendäre Teststrecke auf dem Dach des Fabrikgebäudes Lingotto anspielt; Armaturentafel und Monitore sind oval eingefasst, ebenso die Türgriffe. Alles in allem sehr geschmackvoll und gekonnt – und nicht übertrieben. Störend ist lediglich der kratzempfindliche Klavierlack auf der Mittelkonsole.

Fahrwerk: Abgestimmt ist der Fiat Grande Panda eher auf der weiche- ren, gemütlicheren Seite. Die Lenkung ist recht leichtgängig, die Bremsen lassen sich gut dosieren.

Fahren/Laden: Der E-Antrieb setzt sich zusammen aus einer E-Maschine mit 83 kW/113 PS und einem Akku mit nutzbarer Kapazität von 43,8 Kilowattstunden (kWh). Das reicht in der Praxis völlig aus, denn die maximale DC-Ladeleistung beträgt 100 kW; somit ist der vergleichsweise kleine Akku schnell wieder gefüllt. Wer also nicht häufig längere Strecken fahren muss, für den ist der vollelektrische Fiat Grande Panda durchaus auch als Erstauto denkbar.

Wir konnten im ÖÖN-Test bei für ein E-Auto perfekten Außentemperaturen (25 Grad Celsius) einen überraschend niedrigen Verbrauchswert von lediglich 15,4 kWh je 100 Kilometer erreichen. Wir sind aber auch kaum auf der Autobahn gefahren. Hochgerechnet auf die Akkukapazität würde das eine Reichweite von knapp unter 300 Kilometern ergeben, ein sehr guter Wert für einen Kleinwagen mit dieser Akkugröße.

Fazit: Der Fiat Grande Panda ist ein sehr feines E-Auto. Der wendige Italiener macht E-Mobilität für die breite Masse leistbar, die Basisversion „Red“ steht ja ab 24.500 Euro in der Preisliste. Auf der Habenseite finden sich vor allem das Design, der moderate Verbrauch und die hohe tatsächliche Ladeleistung. Mit zwei Jahren ist die Werksgarantie allerdings recht kurz geraten.

Tesla Model 3 nun wieder mit Blinkerhebel

WIEN. Der US-Autobauer Tesla macht beim Model 3 ein Facelift vom Facelift. Konkret zieht in das Einstiegsmodell wieder ein Blinkerhebel ein. Erst im Vorjahr war der Lenkstockhebel im Zuge einer Modellpflege entfernt worden; der Blinker wird seither über zwei Knöpfe am Lenkrad betätigt, was sich in der Praxis als unglücklich herausgestellt hat. Daher rudern die Amerikaner nun wieder zurück.

Außerdem bekommt das Model 3 eine neue Frontkamera und – dank verbesserter Akkutechnologie – höhere Reichweiten. So kommt das Model 3 mit Heckantrieb und maximaler Reichweite nunmehr auf bestfalls 750 Kilometer; bisher waren es 702 Kilometer.

Weiter fährt zudem das Tesla Model Y mit Allradantrieb und maximaler Reichweite – nunmehr 629 statt 586 Kilometer.



Tesla Model 3 mit mehr Reichweite



Tesla Model Y Fotos (2): Tesla

AUTOMARKT

Großes Plus bei den Pkw-Neuzulassungen

WIEN/LINZ. In den ersten neun Monaten wurden in Österreich 215.115 Pkw neu zugelassen – ein Plus von 12,6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Marktanteile gewinnen konnten Skoda, Dacia, Cupra, Hyundai, Renault, Peugeot, Ford, Opel, BYD, MG Motors und Citroen. Stark verloren hat Tesla.

TOP 20 IN ÖSTERREICH

PKW/Kombi-Neuzulassungen Marken, Jänner bis September 2025

	STÜCK25	MA25	STK24	MA24
1 VW	30.314	14,1 %	28.507	14,9 %
2 Skoda	23.244	10,8 %	18.642	9,8 %
3 BMW	14.928	6,9 %	14.122	7,4 %
4 Audi	13.528	6,3 %	11.960	6,3 %
5 Mercedes	10.013	4,7 %	9.152	4,8 %
6 Seat	9998	4,6 %	10.299	5,4 %
7 Dacia	9919	4,6 %	8.237	4,3 %
8 Cupra	9175	4,3 %	4.666	2,4 %
9 Hyundai	8604	4,0 %	6.708	3,5 %
10 Toyota	8579	4,0 %	8.390	4,4 %
11 Renault	7274	3,4 %	5.335	2,8 %
12 Peugeot	6650	3,1 %	5.284	2,8 %
13 Ford	6317	2,9 %	4.815	2,5 %
14 Opel	6032	2,8 %	4.256	2,2 %
15 BYD	5263	2,4 %	2.803	1,5 %
16 Tesla	4979	2,3 %	6.046	3,2 %
17 Mazda	4857	2,3 %	5.098	2,7 %
18 Kia	4660	2,2 %	5.518	2,9 %
19 MG	3928	1,8 %	2.998	1,6 %
20 Citroen	3926	1,8 %	2.719	1,4 %

GESAMTMARKT ÖSTERREICH

1-9/2025	9/2025	1-9/2024	9/2024
215.115	25.745	191.023	19.894

Quellen: Statistik Austria

FIAT

Ihre Fiat-Partner laden
ein zur Probefahrt

Ambros GmbH
Lietz
Deschberger
E&S Motors

Allerheiligen, 07262/57286
Steyr, 07262 81082
Ried/Innkreis, 07752/87212
Freistadt, 07942 77599

Thallinger
Wipplinger
LEIBTSEDER
Schmidberger

Attnang/Puchh., 07674/65013
Steyregg, 0732/641060
Niederwaldkirchen, 072312541
Kematen/Krems, 07228/6436
Machtrenk, 07243/50505

WERBUNG

Motor & Mobilität

ÖÖN-Test: Der neue Fiat Grande Panda Elektro macht E-Mobilität leistbar für die breite Masse. Und der wendige, agile Italiener macht im automobilen Alltag sehr viel Spaß »Seite 11

SAMSTAG, 11. OKTOBER 2025

ÖÖNachrichten

www.nachrichten.at/motor



Nissan Qashqai e-Power: Stattlicher SUV mit 4,42 Metern Außenlänge und bestenfalls 1200 Kilometern Reichweite mit einem vollen 55-Liter-Tank.

Der neue Nissan Qashqai ist beim Spritsparen ein wahrer Meister

Der serielle Hybridantrieb e-Power begnügt sich mit 4,5 Litern auf 100 Kilometer

VON CLEMENS SCHUHMANN

Für die Elektrifizierung eines Verbrennungsmotors stehen mehrere Möglichkeiten zur Wahl. Einen sehr speziellen Weg hat dabei der japanische Autohersteller Nissan eingeschlagen.

Der sogenannte e-Power-Antrieb ist ein serieller Hybrid. Dabei ist der Verbrennungsmotor ausschließlich für die Stromerzeugung zuständig; den Antrieb der vorderen Räder übernimmt immer der Elektromotor. Zum Antriebssystem gehört zudem ein Akku mit einer nutzbaren Kapazität von 2,1 Kilowattstunden (kWh), dieser agiert als Pufferspeicher.



Qashqai-Cockpit mit mittig platziertem Touchscreen Fotos (3): Clemens Schuhmann

Diese Antriebsart kombiniert die Vorteile des rein elektrischen Fahrens (rasche Beschleunigung, enorme Laufruhe, niedriges Geräuschniveau im Innenraum) mit den Annehmlichkeiten des Verbrennungsmotors (rasches Tanken).

Lade- oder Reichweitenängste gibt es beim e-Power nicht, da der Antrieb ohne externes Aufladen auskommt. In den Tank passen 55 Liter Benzin.

2017 hat Nissan die e-Power-Technologie erstmals präsentiert, damals nur in Japan. Fünf

Jahre später, mit der zweiten Generation, kam dieser spezielle Hybridantrieb auch nach Europa - in den Modellen Qashqai und X-Trail. Seither wurden mehr als 240.000 Pkw mit e-Power-Antrieb verkauft.

Nun startet mit dem neuen Nissan Qashqai die dritte, signifikant verbesserte Generation des e-Power-Antriebs. Und zwar mit deutlich verbesserter Technik. Die Systemleistung wurde auf bis zu 151 kW (204 PS) im Sportmodus gesteigert. Reduziert wurden die Vibrationen und das Geräuschniveau.

Gleichzeitig konnte der Verbrauch deutlich gesenkt werden. Nissan spricht von 4,5 Litern Benzin auf 100 Kilometer und einer maximalen Reichweite von 1200 Kilometern mit einer Tankfüllung.

Dass das keine theoretischen Fabelwerte sind, zeigte eine erste Ausfahrt in und um Wien: Ein Durchschnittsverbrauch von 4,4 Liter stand am Ende der Fahrt auf der Uhr. Ein ausgezeichnete Wert. Positiv aufgefallen ist zudem der erstaunlich gut gedämmte Innenraum; der Verbrenner ist so gut wie nicht mehr zu hören.

Die Bestellbücher sind bereits geöffnet: Dank gesunkener Normverbrauchsabgabe (NoVA) startet der Listenpreis ab 39.690 Euro. Zieht man alle Boni ab, sind es 37.190 Euro - genauso viel wie der Mildhybrid-Benziner mit Automatik.

KOMMENTAR

VON CLEMENS SCHUHMANN



Große Sprünge

Die Entwicklungssprünge bei E-Autos sind enorm. Exemplarisch zeigt sich das an immer weiter wachsenden Reichweiten sowie den stetig steigenden Ladegeschwindigkeiten der Akkus und den daraus resultierenden permanent sinkenden Ladezeiten. Laut einer aktuellen Studie der „Deutschen Automobil Treuhand GmbH“ (DAT), über die die deutsche Wochenzeitung „Die Zeit“ jüngst berichtete, hat die durch-

Reichweite und Ladetempo von E-Autos erhöhen sich permanent

schnittliche Reichweite aller erhältlichen E-Autos seit 2020 um mehr als die Hälfte zugenommen - auf nunmehr durchschnittlich 495 Kilometer.

Dazu kommen enorme Fortschritte beim Ladetempo. Laut DAT benötigten E-Autos vor fünf Jahren im Schnitt noch 16 Minuten, um 100 zusätzliche Fahrkilometer nachzuladen. Heute sind es im Schnitt nur noch neun Minuten - also fast um die Hälfte weniger.

Diese erfreuliche Entwicklung hat für die Hersteller selbst allerdings auch einen gravierenden Nachteil: Aufgrund der weiterhin zu vermutenden Entwicklungssprünge warten die potenziellen E-Autokäufer häufig noch ab - und hoffen auf noch bessere Technologien.

Dabei wird jedoch zweierlei gerne übersehen: Erstens werden weitere Technologiesprünge fast durchwegs mit kostspieligerer Technik erkauft, was sich dann natürlich im Fahrzeugpreis niederschlägt. Und zweitens kann der überwiegende Teil der E-Autos in puncto Reichweite, Ladeleistung und Ladezeit jetzt schon meist mehr, als der Großteil der Lenker im täglichen Fahrbetrieb benötigt.

✉ c.schuhmann@nachrichten.at

Akku, der

Das Herzstück eines E-Autos

Der Akkumulator (kurz: Akku) ist das Herzstück eines Elektroautos - und er ist zugleich das teuerste Bauteil. Im Akku wird die elektrische Energie gespeichert, die Kapazität wird in Kilowattstunden (kWh) angegeben. Um den Akku nicht mit der Starterbatterie (auch ein E-Auto hat eine solche an Bord) zu

verwechseln, spricht man auch vom Antriebs-, Traktions- oder dem Hochvolt-Akku.

Der Akku, der umgangssprachlich gerne auch Batterie genannt wird, altert - und zwar in zweifacher Hinsicht: Erstens altern Batterien über die Zeit, egal ob sie genutzt werden oder nicht. Stichwort: kalendrische Alterung. Zweitens altern Akkus aber auch in Abhängigkeit von der Anzahl der Ladungen. Stichwort: zyklische Alterung.

Um Vertrauen in die E-Autotechnologie zu schaffen, geben die Hersteller in der Regel großzügige Garantien auf den Hochvolt-Akku, in den überwiegenden Fällen beträgt diese acht Jahre oder 160.000 Kilometer. Fällt die Speicherkapazität unter 70 Prozent, dann greift die Garantie. Ein teurer Tausch ist oft nicht erforderlich, meist reicht die Erneuerung einzelner Zellen.

GLOSSAR
Begriffe einfach erklärt



Großes Glasdach auf Wunsch

RENAULT 4 E-TECH ELECTRIC

ab € 23.990,-¹⁾
bei Finanzierung und Versicherung
inkl. Renault Modellbonus*

1) Unverb. Kaufpreis inkl. USt, Boni und Renault Modellbonus i.H.v. € 3.400,-, versteht sich als Renault Bonus und ist bereits vom Preis abgezogen, nicht kombinierbar mit einem Antrag zur Bundesförderung. Kein Rechtsanspruch, solange der Vorrat reicht. Zzgl. Adressat/Unschadshalle, Gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2025 bzw. bis auf Widerruf. Beinhaltet Boni i.H.v. € 2.000,- vom Renault Financial Services (Marke für RCI Banque SA Niederlassung Österreich) mit Finanzierungsbonus (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindestfinanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis) & Versicherungsbonus (gültig bei Finanzierung über Mobilize Financial Services und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (W: Städtische) - Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annehmlichkeiten der Versicherung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Stromverbrauch: 14,7-15,1 kWh/100km, homologiert nach WLTP.

SONNLEITNER
100% AUTO
sonnleitner-auto.com

LEONADING
EFERDING

LINZ
WELS

HAID
STEYR

TIMELKAM
GMUNDEN

AMSTETTEN
ST. VALENTIN

BRAUNAU